

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 40/2013
vom
15. Oktober 2013

Inhalt

Trauriger Trend	1
Expansion	3
Beschwerde	3
Teure Wildschäden	4
Zinsrückstellung	4
Ticker	
Führungswechsel	1

HDI Versicherung

Trauriger Trend

Langsam geht die Bikersaison heuer zu Ende, damit stehen auch die ersten Zahlen der Motorradunfälle im heurigen Jahr fest. Ein trauriger Trend der nach oben geht. Heuer sind 84 Motorradfahrer bei Unfällen getötet worden – um 17 mehr als im gesamten Jahr 2012. Damit entwickeln sich die Unfallzahlen im Zweiradsektor konträr zu den Gesamtunfallzahlen. Viele der Verunglückten

sind Wiedereinsteiger und drei Viertel der Unfälle waren selbst verschuldet. Die meisten Unfälle mit Todesfolge haben die Altersgruppe zwischen 30 und 60 Jah-

re betroffen, Junge Fahrer und Fahrerinnen sind am wenigsten betroffen. Die HDI Versicherung hat mit dem ÖAMTC eine Analyse erstellt, die heute der Presse vorgestellt wurde. Der Trend der vergangenen Jahre wurde bestätigt, am meisten gefährdet sind Wiedereinsteiger, die ihren Führerschein



Im Bild vlnr.: Georg Scheiblauer ÖAMTC, Günther Weiß Vorstandsvorsitzender HDI, Oliver Schmerold ÖAMTC

Fortsetzung auf Seite 2

UNIQA Versicherung

Führungswechsel

Alfred Vleck folgt als Landesdirektor im Burgenland Herbert Vostriz, der nach 40 Jahren Tätigkeit für die UNIQA Versicherung in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Vleck arbeitet seit 1999 für das Unternehmen und war zuletzt für UNIQA International als Verkaufsmanager tätig. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe“, so



Mut?

«Seine Entscheidungen
jeden Tag tragen zu wollen.»

Gold
münze
2013

1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Jetzt
anmelden!

TOGETHER on Tour

Österreichweit vom 15.Okt. bis 13.Nov. 2013 für Sie vor Ort



Fortsetzung von Seite 1

vor vielen Jahren gemacht haben, und kaum Fahrpraxis haben. Auch die HDI Versicherung muss diesen Trend bestätigen. Vorstandsvorsitzender Günther Weiß: „Verursacht ein HDI versicherter Motorradfahrer einen Unfall, ist er im Durchschnitt 45 Jahre alt.“ Motorradfahren ist ein Wochenendvergnügen – die meisten Unfälle passieren am Samstagnachmittag. ÖAMTC Verbandsdirektor Oliver Schmerhold fordert Investitionen in die Fahrerweiterbildung. Jeder Motorradfahrer sollte einen Gutschein für eine praktische Weiterbildung erhalten. Der Gutschein

sollte auf allen behördlich genehmigten Mehrphasenplätze einlösbar sein – das würde die notwendige einheitliche Qualität gewährleisten. Erfahrungen aus dem Bundesländern zeigen wie erfolgreich solche Förderungsmaßnahmen sein können. In Oberösterreich hat das Land einige Jahre Motorradfahrer gefördert, die Unfälle mit Todesfolge gingen signifikant zurück. Auch nächstes Jahr suchen die HDI Versicherung und der ÖAMTC Fahrtechnik wieder den „Sichersten Motorradfahrer“. „Bei diesem Bewerb stehen Fahrzeugbeherrschung und Geschicklich-

keit im Vordergrund. Er ist ein Anreiz am Training teilzunehmen und so noch mehr Zweiradfahrer auf die Saison vorzubereiten“, erklärt Georg Scheiblauber, Motorrad-Chefinstruktur der ÖAMTC Fahrtechnik. Für den Bewerb „Der sicherste Motorradfahrer“ kann man sich im Rahmen des Motorrad-Warm-Up in allen ÖAMTC Fahrtechnik Zentren qualifizieren. Beim Finale stellen die Teilnehmer ihre fahrerischen Fähigkeiten beim Kurvenfahren und Bremsen unter Beweis und absolvieren mehrere Geschicklichkeitsparcours.

Vizek. In Vorarlberg geht Landesdirektor Bruno Hutter nach ebenfalls 40 Jahren Tätigkeit im selben Konzern in Ruhestand. Markus Stadelmann, bereits seit 2002 als Regionalleiter Maklerservice in Bregenz im Einsatz, folgt Hutter als Landesdirektor. „Ich freue mich auf die große Herausforderung und darauf ein gutes Team steuern zu dürfen“, so Stadelmann.



im Einsatz, folgt Hutter als Landesdirektor. „Ich freue mich auf die große Herausforderung und darauf ein

gutes Team steuern zu dürfen“, so Stadelmann.



Ist Ihr Sparschwein eine Enttäuschung?
Dann steigen Sie um auf Bulle & Bär.

Mit den Premium Vermögensplänen der NÜRNBERGER.

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Goran Devrnja

Fotos

APA Fotoservice HDI Versicherung, Christian Proyer,



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

D.A.S. Rechtsschutz Versicherung

Expansion

Die D.A.S. Österreich übernimmt als Muttergesellschaft die D.A.S. Slowakei. Zukünftige neue Standorte im CEE Raum werden als Zweigniederlassung der D.A.S. Österreich gegründet.

„Die Übernahme der Hub-Rolle ist ein wesentlicher Meilenstein in der knapp 60-jährigen Geschichte unseres Unternehmens“, erklärt **Johannes Loinger, Vorstandssprecher der D.A.S. Österreich**. „Es ist ein wichtiger Schritt, uns künftig noch stärker am heimischen wie auch am internationalen Rechtsschutzmarkt zu positionieren. Der Aktionär unseres Unternehmens signalisiert damit, dass es sich bei der österreichischen D.A.S. um ein stabiles, finanzkräftiges und solides Unternehmen handelt“, so Loinger weiter. Für die kommenden beiden Jahre sind Verschmelzungen mit weite-

ren, heute selbständigen Gesellschaften in Mittel- und Osteuropa geplant. „Zukünftige neue Märkte in CEE werden hingegen bereits mit Zweigniederlassungen der D.A.S. Österreich erschlossen“, erklärt Loinger. Die operative Bearbeitung der jeweiligen Rechtsschutzmärkte soll dabei auch in Zukunft in hohem Maß in der Verantwortung der Zweigniederlassungen bleiben. Diese Initiative ist Teil der Expansionsstrategie des in Europa führenden Rechtsschutzanbieters. Dabei sollen nicht nur neue Märkte mit Wachstumsmöglichkeiten erschlossen werden, sondern auch bestehende Potenziale konzentriert, verstärkt und ausgebaut werden.



Fachverband der Finanzdienstleister

Beschwerde

Der Fachverband der Finanzdienstleister ist der Meinung, dass die Kostenaufteilung der Finanzmarktaufsicht ungerecht ist. Es wurde eine Beschwerde beim Höchstgericht eingebracht. **Fachverbandssobmann KR Wolfgang K. Göttl:** „Unser Ziel ist eine neue, gerechte Regelung zur Kostenberechnung“

Bei der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) konzessionierte Unternehmen

müssen die Kosten für die Aufsicht selbst tragen. Die Aufteilung dieser Kosten wird nach einem sehr komplexen Verfahren berechnet. Wolfgang

K. Göttl, Obmann des Fachverbands Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), erklärt dazu: „Die Umsätze der Wertpapierunternehmen (WPU) sind bei dieser Art der Berechnung

gegenüber anderen konzessionierten Unternehmen bis zu zehn Mal stärker mit Kosten der FMA belastet.“



Sicherheit

🌐 Jetzt gehören die Sorgen Ihrer Kunden uns!

Mit den innovativen Produkten der Wiener Städtischen fühlen sich Ihre Kunden sicher. Und das seit mehr als 180 Jahren. Nähere Infos bei Ihrem Partnerbetreuer.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Wiener Städtische Versicherung

Gefahren in der Dämmerung

Im Herbst steigt wieder die Gefahr eines Wildunfalles im Straßenverkehr. Schlechte Sicht, rutschige Straßen und unerwartete "tierische Verkehrsteilnehmer". Besonders gefährlich sind die Übergangsbereiche zwischen Wald und Feld. Unfälle mit Reh und Hase sind nicht zu unterschätzen. In der Jagdsaison 2011/2012 sind mehr als 78.000 Wildtiere auf Österreichs Straßen verendet. "Hauptgegner" sind Rehwild gefolgt von Hasen und Fasanen. Bei den meisten Unfällen entsteht nur "Sachschaden" und kein Personenschaden.

Insgesamt sind 2011 bei 98 Wildunfällen Personen verletzt worden. Vor allem die Größe des Tieres ist entscheidend. Trifft man z. B. mit 50km/h auf einen 20 kg schweren Rehbock,

wirkt eine halbe Tonne auf das Fahrzeug und seine Insassen. Vorstandsdirektor Erich Leiß: "Alleine bei der Wiener Städtischen Versicherung sind in der Kfz-Versicherung seit 2009 die Leistungen für Schäden mit Wild- und Federvieh um 40 % gestiegen. 2012 wurden 3.681



Wildschäden mit einem Gesamtschaden von rund 4,1 Mio. Euro registriert. In der Natur & Tierkasko besteht ein eigenständiger Kasko Schutz gegen Unfälle mit Tieren aller Art und unvorhersehbare Naturgewalten " wie Hagel, Sturm, Blitzschlag, Hochwasser und Überschwemmungen. Tierverbiss- und Folgeschäden sind bis 3.000 Euro versichert, die Höchstentschädigungssumme liegt bei 12.000 Euro. Prämie monatlich beläuft sich auf 9,90 Euro.

FMA

Verpflichtende Zinsrückstellung

Für Versicherungen in Österreich gelten künftig genaue Regeln für die Zinszusatzrückstellung, mit der im gegenwärtigen Niedrigzins-Niveau für künftige Auszahlungen vorgesorgt werden soll. Ein entsprechendes Verordnungspaket zur Präzisierung für diese Rückstellung in der Lebensversicherung hat die Finanzmarktaufsicht (FMA) nun in Begutachtung geschickt. Derzeit hätten Versicherungen keine Schwierigkeiten ihren Garantieverpflichtungen nachzukommen, betonten die FMA-Vorstände Helmut Ettl und Klaus Kumpfmüller. „Uns geht es darum, dies zum Schutz der Versicherten bei einem weiter anhaltenden Niedrigzinsumfeld auch für die Zukunft sicher zu stellen.“ Angewendet werden sollen die neuen Regeln bereits für das laufende Geschäfts-

jahr 2013. Die Dotierung darf nicht zu Lasten der Versicherten im Rahmen ihrer Gewinnbeteiligung gehen, sondern muss zur Gänze von den Versicherungsunternehmen getragen werden. Die Zinszusatzrückstellung gemäß Höchstzinssatzverordnung muss laut FMA sicherstellen, dass die Versicherungen jederzeit ihre gesetzlichen Verpflichtungen und vertraglichen Garantien einhalten können. Drohe etwa angesichts des niedrigen Zinsniveaus, dass die derzeitigen oder die zu erwartenden Erträge aus der Finanzgarantierung nicht ausreichen, um die in Hochzinsphasen garantierten Zinsen zu leisten, so sei diese Rückstellung rechtzeitig zu bilden.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: <http://partner.generali.at> oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen.